

# Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

HERMANNSTADT.

**XIX.**

November 1868.

**N<sup>ro</sup>. 11.**

---

INHALT: Vereinsnachrichten. — M. Fuss: Herbarii normalis Transsilvanici Centuria VI. — F. Br. Thümen: Hypsometrie von Siebenbürgen (Fortsetzung). — L. Reissenberger: Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt im Monat October 1868.

---

## Vereinsnachrichten.

Die naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Chemnitz in Sachsen ersucht um den gegenseitigen Schriftenaustausch und überschickt ihren zweiten Bericht für 1864 bis 1868.

---

Der Verein hat den herben Verlust seines correspondirenden Mitgliedes Dr. Moritz Hörnes, Direktor des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetes in Wien zu beklagen, welcher am 4. November d. J. in der Frühe plötzlich an seinem Schreibtische vom Tode ereilt wurde, nachdem er noch am Abend zuvor an einer Ausschusssitzung der k. k. geographischen Gesellschaft theilgenommen hatte.

---

Der Gefertigte überwies der Vereinssammlung die zweite Partie der Gesteinsproben aus dem unter seiner Leitung ausgeführten Steinkohlen-Schurfschachte zu Michelsberg, welcher auf eine Tiefe von 15 Klaftern abgetäuft wurde und nachdem darin noch ein Bohrloch von  $2\frac{1}{2}$  Klaftern Tiefe ausgeführt worden, wegen stark zusitzenden Wasser vorläufig aufgelassen wurde. — Es sind somit an dieser Stelle im sogenannten Thiergarten am rechten Ufer des Schellandseifens die Bergschichten bis auf  $17\frac{1}{2}$  Klaftern Tiefe erforscht worden. Obenauf kam zunächst unter dem gelben Lehm eine Schichte groben Gerölles mit Stücken bis zur Grösse eines Menschenkopfes (1.—3. Klft.), darunter ein sehr feinblättriger, glimmerreicher Mergelschiefer (3. Kl.), welcher allmählich in festern Mergel übergang, in dem sich bei 4 Klafter Tiefe einzelne schwarze Blattabdrücke, in der 5. Klafter Stückchen verkohlten Holzes (Lignit), dann

immer häufigere Blattabdrücke von Laubhölzern (Pappeln, Weiden etc.) und bald auch Theile von Fischeskeletten zeigten. Diese Gebilde setzten auch in der 6. und 7. Klafter fort, häufig mit vielen Glimmerblättchen auf den Zwischenlagen; in der 7. Klafter wurden die Fischabdrücke immer häufiger theils nur von kleinern 4—6 Zoll langen Individuen, theils Rückenwirbel eines Grätenfisches von  $\frac{3}{4}$ " Länge und  $\frac{1}{2}$  Zoll Durchmesser. Nun fingen auch an, feine Zwischenlagen von weissem Kalkniederschlag zu zeigen, welche in der 8. Klafter immer häufiger und dichter wurden und dem Mergel ein schön gebändertes Aussehen gaben. Einzelne Stückchen von Lignit, darunter auch ein gut erhaltener Kiefernzapfen kamen fort im Mergel vor.

Mit der 8. Klafter begann nun auch ein dunkler grünlich-grauer brüchiger Mergel mit glatten muscheligen Bruchflächen, welcher die regelmässigen kalkigen Niederschlagsschichten häufig störte und verwarf, aber zugleich auch das bisherige regelmässige Einfallen der Straten mit etwa  $15^\circ$  von Süd nach Nord nicht mehr deutlich erkennen liess.

Bei  $8^\circ 5'$  wurden die mit feinen Kalkadern durchsetzten Mergelschichten am schönsten gebändert, wichen aber bald (bei  $10^\circ$ ) einem dunkel-grüngrauen sehr bituminösen Mergel, aus welchem bis  $16\%$  eines bituminösen Wassers sich abdestilliren liessen.

Dieser bituminöse Mergel dauerte mit Wechsellagerungen, jenes mit Kalkschnürchen durchzogenen Mergelschiefers bis  $10^\circ 5'$  Tiefe, worauf sich ihm ein feiner gelblicher Sand beizumengen anfang, wo dann auch alsbald häufige Spuren (wenn auch keine dichte Schichte) von *Tapes gregaria* zeigten, dass wir die Marinen- oder Cerithien-Schichten angebrochen hatten. Spuren von Lignit, in Bruchstücken breitgedrückter Baumäste kamen auch hier vor.

Mit  $12^\circ$  Tiefe trat schon wieder der bituminöse Mergel mit muscheligem Bruche, wenn auch etwas sandiger ein, ihm folgte schon bei  $12^\circ 4'$  Tiefe die Schichte mit Kalklamellen, die bald wieder aufhörte und einem zuerst mehr horizontal geschichteten ( $12^\circ 5'$ ), dann mehr unregelmässig muscheligem ( $13^\circ 1'$ ) und später sandigern ( $13^\circ 5'$ ) Mergel Platz machte, der dann wieder brüchig und mit glänzend glatten muscheligen Bruchflächen ( $14$ — $15^\circ$ ) sich zeigte.

Die häufigen Regengüsse des Monates September leiteten aber plötzlich eine Menge der Tagwässer in den bisher trocknen Schacht, deren Bewältigung viel Zeit, Mühe und Geld kostete, so dass zum Bohren mit einem altartigen Stangenbohrzeug gegriffen wurde. Hierdurch wurden noch fort von dem grünlich-grauen Mergel gefördert, bis dann bei  $17^\circ$  feinerer Quarz und

Geröllsand sich beimengte und mit 17° 3' Tiefe das Gosau-Conglomerat angebohrt wurde, dessen weitere Bewältigung mit dem vorhandenen Bohr-Apparate nicht möglich war, so dass am 22. September d. J. die weitem Arbeiten eingestellt wurden.

Für die Vereinsbibliothek gingen ein:

- Jahrbuch der k. k. Reichsanstalt, 1868 Nr. 4. Wien 1868.  
Monats-Bericht der k. preuss. Akademie der Wissenschaften, (September, October und November) 1868.  
Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, Nr. 13 bis 18. 1868  
Lotos, Zeitschrift für Naturwissenschaften, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Vereine in Prag. XVIII. Jahrgang, 1868, Nr. 9 und 10.  
Atti della società italiana di scienze naturali. Vol. XI. Fasc. I. Fogli 1 a 8, Milano 1868.  
A magyar tudományos akadémia értesítője. Első évfolyam. 11—17 szám; második évfolyam 1—15 szám. Pest 1868.  
A magyar tudományos akadémia. Almanach 1868-ra. Első és második füzet. Pesten.  
Értekezések a matematikai osztály köréből. 1—12 szám. Pest 1867 und 1868.  
Zehnter Rechenschaftsbericht gelegt vom Ausschusse des Voralberger Museums-Vereins, Bregenz 1868.  
Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. V. Heft Graz 1868.  
Zeitschrift der österr. Gesellschaft für Meteorologie III. Band, Wien 1868.  
XXVII. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum mit der XXII. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Österreich ob der Ens. Linz 1868.  
Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg IV. Band. Nürnberg 1868.  
Mittheilungen aus dem Osterlande vom Vereine zu Altenburg XVIII. Band 3—4 Heft 1868. Altenburg 1868.  
Mittheilungen der k. k. geografischen Gesellschaft in Wien. Neue Folge 1868. Wien 1868.  
Zweiter Bericht der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Chemnitz, 1864—1868.  
Correspondenz-Blatt des zoologischen-mineralogischen Vereins in Regensburg. XXII. Jahrgang. Regensburg 1868.

E. A. Bielz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 187-189](#)